

KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
HEILIGE FAMILIE
NÜRNBERG
REICHELSDORF

Pfarrbrief Nr. 08/09
(76. Jahrgang)
August/September 2021



die brücke

Liebe Pfarrgemeinde!

Mitten im August trifft das Hochfest Mariä Himmelfahrt. Ich möchte deshalb dieses Fest zur Grundlage meiner Gedanken für dieses Geleitwort machen: Die Kirche feiert den Sterbetag Mariens, aber über Mariens Sterben schweigen die Schrifttexte des Neuen Testaments. Dennoch hat sich sehr bald die Glaubensüberzeugung herausgebildet, dass Maria ganz und gar in Gottes Herrlichkeit ist! Weil Christus lebt, leben alle, die zu ihm gehören – vor allem und zuerst Maria!

Im Magnifikat, dem Loblied der jungen Maria, heißt es: „Der Mächtige hat Großes an mir getan, sein Name ist heilig.“ Das trifft aber nicht nur auf die junge Maria, auf die junge Mutter zu, sondern auch auf die verstorbene. Als junge Frau hat Maria durch ihr JA-Wort Jesus, Gottes Sohn in sich aufgenommen – und am Ende ihres Lebens, in ihrer Sterbestunde wird sie selbst zur Aufgenommenen: zur von Gott in den Himmel Aufgenommenen! Jemand hat es mal so ausgedrückt: Der Kreis schließt sich im Leben Mariens; Maria hat in jungen Jahren „den Himmel“ aufgenommen und wird am Ende ihres Lebens von Gott in den Himmel aufgenommen.

Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel feiern wir mitten im Sommer zur Zeit der Ernte. Die Schönheit der Schöpfung, die Fülle der Natur, die Pracht der Blumen und das volle Korn sind starke Symbole dafür, dass Mariens Leben bei Gott seine letzte, volle und ganze Reife gefunden hat. Ihr Fest am 15. August ist ein Fest der Freude und der Hoffnung, ist so etwas wie „Ostern mitten im Sommer“! Ihr Fest ist ein Nachgeschmack von Ostern – kein bitterer, sondern ein süßer, ein Nachgeschmack von Ostern, der aber gleichzeitig auch ein Vorgeschmack unserer eigenen Vollendung bei Gott ist!

Wir lieben spannende Filme und Romane, bei denen am Ende alles gut ausgeht; wir lieben es, wenn es ein „Happy End“ gibt. Ostern war und ist für Jesus dieses „Happy End“, das ihm von Gott dem Vater geschenkt worden ist. Und der Funke von Ostern ist auch auf Maria übersprungen. Nicht als ihr Verdienst, sondern als Geschenk von Gott her. D.h.: Ihr Leben ist nicht im Nichts versunken, sondern hat ihre Heimat für immer in Gottes Herrlich-

keit! Und ihr Fest mitten im Sommer sagt uns, dass auch wir nicht außen vor bleiben, sondern dass auch wir einbezogen sind in das neue und ewige Leben, das Gott mit der Auferweckung Christi allen verheißen hat, die zu ihm gehören. Der Tod ist also auch für uns kein Schlussstrich, sondern Jesu Auferstehung greift über auf Maria und auch auf uns alle. Das ist eine starke Aussage über unser Leben und über den Wert unseres Lebens: wie Maria verschwinden wir nicht einfach im Nichts, sondern uns ist die ewige Vollendung bei Gott selber zugesagt und verheißen. Gott tut Großes wie an Maria auch an uns!

Ich denke, das ist eine so großartige Zusage jetzt in diesen Sommermonaten, dass wir uns über oft weniger wichtige Fragen (Wie wird es mit dem Urlaub sein? Wie wird es mit Corona weitergehen?) nicht übertriebene Sorgen machen sollten. Diese Fragen sind wichtig, ja, aber sie sollten auch nicht das Wichtigste sein. Das Wichtigste, sagt uns unser Glaube, ist, dass wir in allem in Gott aufgehoben und geborgen sind- sogar noch und erst gerade im Tod: wie wir sehr schön an Maria sehen.

Diese sommerliche Zuversicht und Gelassenheit möchte ich Ihnen und uns allen wünschen als

Ihr Pfarrer Edmund Wolfsteiner

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung für die Sommerferien (31.07. - 12.09.21)

Vorabendmesse

18.00 Uhr Wolkersdorf

Sonntagsgottesdienst

9.00 Uhr Katzwang
10.15 Uhr Reichelsdorf

Werktagsmessen

Katzwang
8.00 Uhr Dienstag
18.00 Uhr Donnerstag
Reichelsdorf
19.15 Uhr Mittwoch
8.00 Uhr Freitag
Wolkersdorf
Keine Werktagmesse!

Reichelsdorf „Hl. Familie“

Vorabendmesse

18.00 Uhr jeden Samstag während
d. Corona-Schutzkonzeptes

Sonntagsgottesdienst

10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

Werktagsmessen

8.00 Uhr Dienstag, Freitag
19.15 Uhr Mittwoch

Beichtgelegenheit

jeden Mittwoch 18.45 -19.05 Uhr
jeden Samstag 17.30 - 18.00 Uhr

Wolkersdorf „Verklärung Christi“

Sonntagsgottesdienst

9.00 Uhr Hl. Messe

Werktagsmessen

19.00 Uhr Donnerstag

Beichtgelegenheit

18.30 Uhr jeden Donnerstag

Dietersdorf „ St. Hedwig“

**Solange das Corona-Schutzkonzept gilt,
findet die Vorabendmesse in Reichelsdorf statt!**

Änderungen vorbehalten! Siehe auch wöchentliche Gottesdienstordnung!

Auf einen Blick

- **Sprechzeiten der Seelsorger**

Pfarrer Edmund Wolfsteiner: Auf Vereinbarung täglich außer Montag
Gemeindereferent Markus Fiedler: Auf Vereinbarung täglich außer Donnerstag

- **Bürozeiten: Das Pfarrbüro** ist besetzt: Montag - Freitag 8.00 -12.00 Uhr.
(Frau Bauhuber und Frau Samac)

- **Sprechzeiten der Caritas**

Frau Ziegler ist erreichbar (Dienstag 9.00-17.00 Uhr, Donnerstag 9.00- 12.00 Uhr)
im Caritas-Büro Eibach (Telefon 6 49 31 60).

- **Telefon-Nummern**

Pfarramt, Eichstätter Platz 3, 90453 Nürnberg 63 61 07
Gemeindereferent Markus Fiedler 63 254 81
Kindergarten 6 32 53 18
Caritas-Sozialstation - Häusliche Pflege
 Zentrale Verwaltung - Nürnberg Langwasser 9 88 70 80
 Außenstelle - Eibach (incl. Großraum Reichelsdorf) 6 49 47 97
Vorsitzender Kirchortsrat (Herr Wolfgang Löw) 0176/60363350
Leiter Jugendchor, Herr Dummert 01520 7571369
Leiter Kinderchor, Herr Grund 132 40 45

- **Fax-Nummer**

Pfarramt 6 32 58 67

- **E-Mail-Adressen**

Homepage Pfarramt www.hl-familie-nbg.de
Homepage Katzwang www.pfarrei-st-marien.de
Aufruf des Katzwanger Pfarrbriefes unter „Aktuelles“
E-Mail Pfarramt pfarramt@hl-familie-nbg.de
E-Mail-Pfarramt Katzwang katzwang@bistum-eichstaett.de
E-Mail Gemeindereferent mfiedler@bistum-eichstaett.de
Homepage-Jugend www.kleine-heilige.de
E-Mail-Jugend jugend@kleine-heilige.de
E-Mail Kinderchor kijuchor.reichelsdorf@web.de
E-Mail Kirchenchor kirchenchor@hl-familie-nbg.de
E-Mail Ministranten ministranten@kleine-heilige.de
Homepage-Kindergarten www.kindergarten-reichelsdorf.de
Homepage Caritas-Soz. www.caritas-sozialstation-nuernberg.de
E-Mail Caritas-Soz. sozialstation@caritas-nuernberg-sued.de
Kath. Stadtkirche Nürnberg stadtkirche-nuernberg.de

Unsere Konten:

- **Spenden für die Pfarrei:**

IBAN: DE51 7509 0300 0305 1085 35
BIC: GENODEF1M05

- **Für die überregionalen Spenden:**

IBAN: DE95 7509 0300 0405 1085 35
BIC: GENODEF1M05

Termine

August

Sonntag, 01.08. 18. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Ferienzeit**
Reichelsdorf - Taufsonntag

Freitag, 06.08.

Tagsüber Krankenkommunion für alte und kranke Gemeindemitglieder

Sonntag, 08.08. 19. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Ferienzeit** -
Taufsonntag

Sonntag, 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel

Gottesdienstordnung der **Ferienzeit** -
Taufsonntag

Sonntag, 22.08. 21. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Ferienzeit**
Reichelsdorf

Sonntag, 29.08. 22. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Ferienzeit**

September

Sonntag, 05.09. 23. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Ferienzeit**

Sonntag, 12.09. 24. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Ferienzeit**

Donnerstag, 16.09.

Reichelsdorf
19:30 Uhr ACK-Forum: "Der Seele eine Heimat geben", Ref. Pfr. Christoph Kreitmeir

Samstag, 18.09.

Reichelsdorf
10:00 Uhr Gespräche zur Firmung
10:45 Uhr Gespräche zur Firmung

Sonntag, 19.09. 25. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Sonntage** –
Taufsonntag in Wolkersdorf

Dienstag, 21.09.

Reichelsdorf
19:30 Uhr ökum. Erwachsenenbildung:
KAB: „Katholisch –
Evangelisch!“ *Franken –
unsere Heimat im Wandel –
von der Glaubensspaltung
zur Ökumene;*
Ref.: L. Fietkau

Mittwoch, 22.09.

Reichelsdorf
20:00 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 23.09.

Reichelsdorf
15:00 Uhr Ökum. Gottesdienst im
Altenheim Reichelsdorf

Sonntag, 26.09. 26. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der **Sonntage** -
Taufsonntag

Dienstag, 28.09.

Reichelsdorf
19:30 Uhr KOR-Sitzung

Mittwoch, 29.09.

Wolkersdorf
12:00 Uhr Treffen ökum. Nachbar-
schaftshilfe
(im ev. Gemeindehaus)

Hinweis für alle Veranstaltungen:

Evtl. muss wg. Corona das ein oder andere Angebot entfallen. Bitte dazu die wöchentliche Gottesdienstordnung beachten!

Terminvorschau

Freitag, 01.10. tagsüber Krankenkommunion für alte und kranke Gemeindemitglieder

Samstag, 16.10./10:00 Uhr, Reichelsdorf: Firmung im Pastoralraum

Dienstag, 19.10./14:30 Uhr Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins

Freitag, 22.10./19:00 Uhr, Reichelsdorf: Ökum. Erwachsenenbildung: Autorenlesung

Die nächste Nummer des Pfarrbriefes erscheint am **Freitag, 01.10.2021** (als Doppelnummer).

Wir bitten die Pfarrbriefaufträger in Reichelsdorf, den Pfarrbrief Freitag, 01.10.2021, 16.00 Uhr, im Pfarrhaus, die Pfarrbriefaufträger in Wolkersdorf und Dietersdorf (falls VAM stattfindet), den Pfarrbrief nach den Gottesdiensten abzuholen.

**Ausnahmsweise geänderten
Redaktionsschluss bitte beachten:**

Freitag, 10.09.2021, 12:00 Uhr (!)

Das Redaktionsteam

Dankgottesdienst für Ehejubilare

Wie in den letzten Jahren üblich, möchten wir auch dieses Jahr alle Ehejubilare zu einem Dankgottesdienst am Samstag, 02.10.2021, 18.00 Uhr in unsere Pfarrkirche Hl. Familie einladen. Anschließend sind alle Ehejubilare, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum im Jahr 2021 feiern konnten oder noch können, im Pfarrheim zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Vom Pfarrbüro aus erfolgt keine persönliche Einladung durch ein Anschreiben, weil man in den meisten Fällen gar nicht weiß, wann die Paare geheiratet haben.

Dieser Aufruf hier in der „brücke“ bzw. auch nochmal in der Gottesdienstordnung gilt für alle Ehejubilare des Jahres 2021 in unserer Pfarrei als Einladung.

Für die Vorbereitung wäre es uns eine Hilfe, wenn diejenigen, die am 02.10.2021 kommen, kurz Bescheid geben würden: entweder telefonisch: 63 61 07 oder per mail: pfarramt@hl-familie-nbg.de

Allen Jubilaren auf diesem Weg schon mal herzlichen Glückwunsch und wie gesagt herzliche Einladung!

Pfarrer Wolfsteiner

Einführungskurs Defibrillator

Wie bereits schon länger beabsichtigt, soll es nun endlich eine Schulung für den im Eingangsbereich des Pfarrsaales und in der Kirche befindlichen Defibrillator geben. Angesprochen sind vor allem alle in der Kirche ehrenamtlich Tätigen (Mesner, ältere Ministranten, Erwachsenenbildung etc.), aber auch alle interessierten Gemeindemitglieder. Als Termin wurde uns von Herrn Chrobok (Ministrant, Jugendleitung), der bei den Maltesern ist und die Schulung halten wird, genannt: **Samstag, 11.09.2021/8.30-12.00**

Wir bitten um Voranmeldung im Pfarramt bis 30.08.2021 unter Tel.: 63 61 07

Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 begrenzt!

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Forum der ACK-Nürnberg** am Donnerstag, 16.09.2021, 19:00 Uhr im Pfarrheim „Heilige Familie“ Nürnberg-Reichelsdorf (Eichstätter Str. 11, 90453 Nürnberg)

Thema: Der Seele eine Heimat geben – Vortrag und anschl. Gespräch

Referent: Pfarrer Christoph Kreitmeir, Ingolstadt (Klinikseelsorger)

„**Der Seele eine Heimat geben**“ spricht ein Grundbedürfnis heutiger Menschen an: Bei all den Belastungen, Anforderungen und Sachzwängen sehnt man sich nach einem Platz der Geborgenheit, wo man „dahoam“ sein kann, einen Ort, wo Klarheit, Ruhe und Frieden wohnen. Bei sich selbst ankommen wird zu einem erhofften Ziel, aber wie geht das und wo ist dieser Ort?

Der erfahrene Seelsorger, Priester und spirituelle Autor Christoph Kreitmeir gibt Hilfen, im Strudel des Lebens eine Lebenskönnerschaft zu entwickeln und ein Lebenskünstler zu werden. Entschleunigung, Rückzug, Alleinsein, die Stille aufsuchen sind neben anderem Möglichkeiten, um unseren inneren Raum zu erschließen und unserer Seele eine Heimat zu geben. Dabei hat er ganz bewusst einen Blick auf den Reichtum der christlichen Spiritualität.

Kurzbiografie:

Christoph Kreitmeir, geb. 1962 in Eichstätt, 1984-2017 Franziskaner, Sozialpädagoge, Theologe, psycho-spirituelle Lebensberater und katholischer Priester.

Spezialisierung in Logotherapie (sinnzentrierter Psychotherapie) und Trauerbegleitung. Seit 2017 Klinikseelsorger am Klinikum Ingolstadt. Autor mehrerer Bücher zu Spiritualität, Lebenshilfe und Seelsorge.

www.christoph.kreitmeir.de

Alle Interessierten aus Reichelsdorf, Wolkersdorf und Dietersdorf sind auch herzlich eingeladen zu dieser von der ACK organisierten Bildungsveranstaltung! - Das gleichnamige Buch des Referenten kann man an diesem Abend erwerben.

Die KAB informiert

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Nürnberg-Reichelsdorf (KAB) lädt im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung alle Interessierte zu einem Vortragsabend herzlich ein.

Thema: „Katholisch – Evangelisch!“ *Franken – unsere Heimat im Wandel – von der Glaubensspaltung zur Ökumene*

Referent: Herr Lothar Fietkau, Forchheim, Vorsitzender ACK Forchheim

Zeit und Ort: Dienstag, 21. September 2021, um 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Hl. Familie Nürnberg-Reichelsdorf, Eichstätter Platz 3

Zum Inhalt des Vortrages:

Der eine Ort ist katholisch, der nächste aber evangelisch!

Die Obrigkeit bestimmte lange Zeit die Konfession der Menschen. Diese Vielfalt war vielleicht auch ein Weg zur Ökumene. Heute ist vieles selbstverständlich, was noch vor Jahren undenkbar war.

Franken – von der Glaubensspaltung zur Ökumene.

*Eine starke
Gemeinschaft*

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung in unserer Pfarrei Heilige Familie

Eine starke Gemeinschaft!

Liebe Gemeindemitglieder*innen in unserer Pfarrei
Heilige Familie Nürnberg-Reichelsdorf.

Vor nun 36 Jahren, genau gesagt am 13.05.1985, trafen sich Frauen und Männer aus der Pfarrei zur Gründungsversammlung der KAB Ortsgruppe Reichelsdorf. Vorangegangen waren Engagement und gute Vorarbeit durch den damaligen Kaplan Norbert Winner, jetzt Domkapitular der Diözese Eichstätt und Pfarrer in St. Johannes, Neumarkt i.d.Opf.

36 Jahre sind zwischenzeitlich vergangen; die KAB in der Pfarrei ist nach wie vor präsent und ein Teil der kirchlichen Gemeinschaft. Wie u.a. aus den Publikationen ersichtlich ist, primär aus dem Pfarrbrief „die brücke“, so auch aus den wöchentlichen Gottesdienstordnungen, gab es in diesen 36

Jahren unzählige Aktionen und Aktivitäten durch die KAB. Das sind vor allem die monatlichen Gruppenabende mit teils religiöser, teils aktueller weltlicher Themenstellung, die geselligen Veranstaltungen -u.a. Vorbereitung des Johannisfeuers-, die Einbringung in der Pfarrei an Fronleichnam, die Errichtung des zweiten Prozessionsaltars. Auch in der ökumenischen Erwachsenenbildung beteiligt sich die KAB mit öffentlichen Vorträgen zu aktuellen Themenangeboten. Einkehrtage in der Filialgemeinde Dietersdorf waren ebenso im Programm. Die sogenannten Maiwanderungen sowie die Kaffeenachmittage mit Gottesdienstbesuch zum Abschluss brachten uns persönlich nahe und viel Freude. Auch gestaltete Gottesdienste eingedenk unserer verstorbenen Mitglieder konnten besucht werden.

Unvergesslich dürften für alle Teilnehmer die jährlichen Busausflüge gewesen sein, die mit Herrn Pfarrer Georg Schmid stets zum gemeinschaftlichen Erlebnis wurden.

Unter all diesen schönen Ereignissen und Tätigkeiten haben wir uns nicht zuletzt in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung zusammen-

geschlossen, um dem Kerngedanken nachzukommen, sich gemeinsam für eine solidarische und gerechte Gesellschaft zu engagieren. Der Mensch stand und steht bei uns ausnahmslos im Mittelpunkt. Wir verstanden und verstehen uns stets bei dem was wir tun als geöffneter Kreis, dankbar für jede persönliche Mitwirkung, keinesfalls unter der Voraussetzung einer Mitgliedschaft zur KAB.

Jedoch, ein Mitgliederverband braucht Mitglieder, um den Zielen eines Sozial- und Berufsverbandes gerecht zu werden. In den letzten Jahren ist die Zahl der KAB-Mitglieder in Deutschland kontinuierlich gesunken. So auch bei uns in der Pfarrei; aber nicht nur bei uns! Aus unserer anfangs doch mit etwa 50 Mitgliedern starken Gruppe wurde mittlerweile eine kleine Schar.

Steht nun die KAB in unserer Pfarrei vor dem Ende?

Steht die Katholische Kirche an einem „toten Punkt“, wie Kardinal Marx es in einem öffentlichen Schreiben anprangerte? Überträgt sich dieser angedachte Zustand auf den kirchlich weltweit größten katholischen Sozial- und Berufsverband?

Es gibt und gäbe auch für uns in der Gemeinde viele gute Gründe, Mitglied in der KAB zu werden:

- *Neues entdecken - Lust auf Gemeinschaft und neue Kontakte**
- *Orientierung aus dem Glauben finden**
- *füreinander handeln**
- *Freizeit, Spaß und Geselligkeit finden**
- *sich engagieren**
- *als Mitglied Rat und Hilfe in Arbeits- und Sozialrecht bekommen.**

Sind Sie interessiert? Sie sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend über die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung. Zu Gast sein wird als Referent für Ihre Fragen unser Diözesansekretär Kurt Schmidt. Der Termin wird nach aktueller Lage rechtzeitig bekannt gegeben. Voraussichtlich im Oktober d.J.

Natürlich stehe ich Ihnen als Vorstand jederzeit über das Pfarrbüro gerne zur Verfügung. Herzensangelegenheit für mich ist, dass die KAB-Gruppe in Reichelsdorf nach 36 Jahren weiterbesteht und ein Teil unseres pfarrlichen Lebens bleibt.

Auch kleine Schritte führen zum Ziel!

Herzlichst
Friedrich Riedl
-Vorsitzender-



Meinungsseite:

Ist die katholischen Kirche reformbedürftig?

28. Juni 2021: Heribert Prantl:

Katholische Kirche - „Das Wesentliche vergessen“

Transkript eines youtube-Videos vom 28. Juni 2021

„Die katholische Kirche steckt in der größten Krise seit 500 Jahren, seit der Reformation. Es gibt einen Weg, der aus dieser Krise, der aus dieser Sackgasse herausführt: Es ist der Weg von Reue und Umkehr, es ist ein Weg der Demut. Dieser Weg der Demut und der Umkehr heißt in Deutschland „Der Synodale Weg.“ Dieser Synodale Weg ist ein intensiver Gesprächsprozess zwischen Klerus und Laien, der fundamentale Reformen in der Kirche vorbereiten soll. Reformen bei der Sexualmoral in der Kirche, Reformen bei der Rolle der Frau in der Kirche, das Zölibat und die Hierarchie. Hier müssen neue Dinge eingeleitet werden.

Für diesen Reformweg stand und steht in Deutschland der Münchner Kardinal Marx. Die Gegner dieses Reformwegs sind der Kölner Kardinal Woelki und vor allem der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer. Bislang hatte sich der Papst in diesem Ringen um den richtigen Weg nicht positioniert. Er hat keine Stellungnahme zum Synodalen Weg in Deutschland abgegeben. Durch das Angebot des Amtsverzichts von Kardinal Marx ergab sich für ihn jetzt ein eleganter Weg der Positionierung: Der Papst hat sich für den Synodalen Weg ausgesprochen und gegen die reaktionären Gegner um Kardinal Woelki. Wenn es um eine solidarische Ökonomie und Ökologie geht, war dieser Papst Franziskus bislang von bewundernswerter Konsequenz und von Tatkraft, von Radikalität. Diese Verve fehlte ihm bisher bei den innerkirchlichen Reformen. Vielleicht ist die Entscheidung, Kardinal Marx zu bitten weiterzumachen nun der Einstieg in eine Verve, in eine Entschlossenheit auch bei den kirchlichen Reformen.

Die einschlägigen Fragen hämmern an die Türen des Vatikans: der Zölibat, die Rolle der Frauen, die Sexualmoral. Soll es so bleiben, dass die katholische Kirche auch künftig die homosexuellen Paare weg-schiebt, dass sie ihnen die Segnung verweigert, dass sie die Liebe nicht achtet, die diese Menschen zueinander haben? Das kann und das darf nicht so sein. Der Synodale Weg muss deshalb direkt hinein in den Vati-kan führen. *„Ecclesia semper reformanda“*, das ist ein uralter Spruch. Es gehört zum Wesentlichen, zum Wesen der Kirche, sich ständig zu erneuern. Wenn das wirklich so ist, dann hat die Kirche jetzt sehr sehr lange das Wesentliche vergessen. Diese katholische Kirche war noch nie so reformbedürftig wie heute.“

Heribert Prantl, Kolumnist der *Süddeutschen Zeitung*

in: YouTube—Video: <https://www.youtube.com/watch?v=XL5B4NLViFQ>

© *Süddeutsche Zeitung GmbH, München.*

Mit freundlicher Genehmigung von *Süddeutsche Zeitung Content* (www.sz-content.de).

Liebe Leserin, lieber Leser der „brücke“,

Wie ist Ihre Meinung? Wie stehen Sie zum eben gelesenen Artikel von H. Prantl?

Wenn Sie mögen, können Sie einen Leserbrief dazu schreiben.

Von den eingegangenen Briefen werden wir

in der Oktober / November-Ausgabe der „brücke“

einige — ohne Namen und evtl. gekürzt — abdrucken .

Wir würden uns über Ihre Briefe sehr freuen!

Das Redaktionsteam der „brücke“

Pfarrgemeinde aktuell

Sitzung des Kirchortsrates

am 8. Juni 2021
Protokoll

Anwesend: Herr Pfarrer Wolfsteiner, Herr Gemeindeferent Fiedler, Frau Candioli, Herr Fischer, Herr Heini, Frau Heller, Herr Krammer, Frau Löw, Herr Löw, Frau Müller, Herr Reitenspies

Abwesend: Herr Hammerschmidt, Herr Legominski, Frau Ullmann

Gast: Herr Sußbauer (Mitglieder der Kirchenverwaltung)

Tagesordnung:

1. Geistliches Wort
2. Protokoll der letzten Sitzung vom 02.03.21
3. Info aus der Kirchenverwaltung (Telefonkonferenz vom 12.04.21)
4. Bericht des AK Pilotprojekt Wolkersdorf
5. Ökum. Gottesdienst Dietersdorf (Johannisfeier)
6. Ökum. Gemeindefest Wolkersdorf (ökum. Gottesdienst u. a.)
7. Gewinnung von weiteren Lektoren/innen
8. Nachfolger für H. Urban im Redaktionsteam "die brücke"
9. Maiandachten Wolkersdorf im nächsten Jahr
10. Einweihung Jugendräume
11. Willibaldswoche dezentral
12. PGR-Sitzung im Herbst
13. Sonstiges
14. Termin für nächste Sitzung (evtl. mit gemütlichem Teil)

Zu TOP 1:

Geistliches Wort durch Herrn Wolfsteiner.

Zu TOP 2:

Es gibt keine Anmerkungen.

Zu TOP 3:

Herr Löw gibt Informationen aus der Telefonkonferenz weiter, u. a., dass der Kindergartenneubau voraussichtlich 2022 beginnen wird, dass Eichstätt den Verkauf des Schwesternhausgrundstücks genehmigt hat, dass die Pfarrei zwei Wohnungen des Neubaus kaufen wird und dass die renovierten Jugendräume, die Sakristei und der neue Pfarrsaal mit einem Internetanschluss versehen werden.

Zu TOP 4:

Herr Heini berichtet, dass eine erste Sitzung des Arbeitskreises Pilotprojekt Kirche Wolkersdorf am 17.3. in der Kirche in Wolkersdorf stattgefunden hat. Vorsitzender des Arbeitskreises ist Herr Heini, Schriftführer Herr Schwerdt. Herr Heini betont, dass es der Wunsch des Arbeitskreises ist, dass eine Kirche in Wolkersdorf bestehen bleibt. Nach intensivem Gedankenaustausch wurde das Treffen mit dem Arbeitsauftrag beendet, Investoren zu finden, die bereit sind, dort ein Bauprojekt zu starten. Herr Heini führte dazu erste Gespräche mit der Stadt Schwabach und der Kindergarten gGmbH. Am 11.5. will sich Herr Leisinger, Geschäftsführer der Kindergarten gGmbH das Objekt anschauen, um eine weitere Beteiligung auszuloten.

Zu TOP 5:

Laut Herrn Wolfsteiner besteht die Idee, dass ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden soll. Ein Vorbereitungsteam existiert bereits

(Frau Barndmeyer, Herr Fiedler). Der KOR befürwortet diese Aktion. Der Gottesdienst wird am 25.6. um 19.30 Uhr auf der Wiese hinter der Kirche stattfinden. Frau Heller organisiert den Bänketransport von Wolkersdorf nach Dieterdorf.

Zu TOP 6:

Herr Wolfsteiner fragt nach der Meinung der Kirchortsräte bzgl. einer Durchführung. Termin ist der 18.7.2021. Das Gremium befürwortet die Durchführung des Gottesdienstes ohne weitere Veranstaltungspunkte.

Zu TOP 7:

Herr Wolfsteiner bittet um Vorschläge für neue Lektoren, da in letzter Zeit in Reichelsdorf eingeteilte Lektoren gefehlt haben. Er schlägt Frau Dobrenitzki vor (ihr Name wurde von Gemeindemitgliedern genannt).

Zu TOP 8:

Herr Urban scheidet zum Jahresende aus dem Redaktionsteam aus, ist aber bereit, weiterhin Bildmaterial zu liefern. Herr Wolfsteiner bittet um Vorschläge für eine Nachfolgerin / einen Nachfolger. Er sagt, dass Frau Samac ihre Bereitschaft erklärt hat mitzuarbeiten. Dagegen gibt es keine Einwände.

Zu TOP 9:

Herr Wolfsteiner schlägt vor, dass in Wolkersdorf eine Maiandacht, auf Anraten der Mesner der Sonntag, gestrichen wird. Der Kirchortsrat befürwortet diesen Vorschlag.

Zu TOP 10:

Herr Sußbauer schlägt als Zeitraum Sommer 2022 vor.

Zu TOP 11:

Die Willibaldswoche findet vom 2. – 11.7. dezentral statt. Für jedes Dekanat gibt es ein ausgearbeitetes Programm, das demnächst vorliegen und den Gottesdienstordnungen beiliegen wird. Der Bischof wird an jedem

Abend ein anderes Dekanat besuchen und am 7.7. nach Altdorf kommen.

Zu TOP 12:

Herr Wolfsteiner gibt die Information weiter, dass im Sommer keine PGR-Sitzung stattfinden wird, dafür aber sicher im Herbst.

Zu TOP 13:

Herr Wolfsteiner berichtet von Problemen bei der Einhaltung der Coronaregeln bei Gottesdiensten in Reichelsdorf. Ab Sonntag ist wieder Gemeindegesang mit Maske möglich. Das Rücktrittsangebot von Kardinal Marx wird thematisiert und diskutiert.

Zu TOP 14:

Termin für die nächste Sitzung ist Dienstag, 28.9.2021, 19.30 Uhr.

Schwabach, 9. Juni 2021

Wolfgang Löw
Vorsitzender

Toni Reitenspies
Schriftführer

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Kath. Pfarramt 90453 Nürnberg-Reichelsdorf, Eichstätter Platz 3

Fotos und Gestaltung R. Urban u.a.

Druck: Druckerei Meuer, 90469 Nürnberg, Schießplatzstr. 44, Tel. 0911/92 31 89 20,

E-Mail: info@druckerei-meuer.de

Auflage: 2800 - gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Arbeitskreis Umwidmung Wolkersdorf

Arbeitskreis Pilotprojekt Wolkersdorf hat seine Arbeit aufgenommen

Am 17. März 2021 fand das erste Treffen des AK Pilotprojekt Umwidmung Wolkersdorf statt, woran 13 Personen teilgenommen haben.

Der Arbeitskreis setzt sich aktuell aus Mitgliedern des Kirchortsrates, der Kirchenverwaltung, des Mesner-Teams sowie zwei Schwabacher Stadträten und weiteren interessierten Gemeindegliedern zusammen.

Bei diesem ersten Treffen wurden die Mitglieder zuerst über den Anlass dieses Arbeitskreises informiert. Im Dekanat Nürnberg-Süd gibt es vom Bistum Eichstätt aus ein Pilotprojekt, welches sich mit der aktuellen Situation von kirchlichen Gebäuden hinsichtlich der weiteren Nutzung in Zusammenhang mit den pastoralen Bedarfen und den Kosten für diese Gebäude beschäftigt. Die Kirche Verkörperung Christi steht hier u.a. im Fokus aufgrund des anstehenden Renovierungsbedarfes, wo allein für die Sanierung des Daches min. 250.000 Euro im Raum stehen und aufgrund der hohen Dichte an Kirchen (4) im Pastoralraum.

Nach Wahl eines Vorsitzenden (Hr. Heidl) und eines Schriftführers (Hr. Schwerdt) ging es dann auch gleich in eine angeregte und konstruktive Diskussion über die Perspektiven für die Kirche im Speziellen und die Gemeinde in Wolkersdorf im Allgemeinen. Am Ende stand ein klares Votum dafür, dass es auch zukünftig eine Kirche in Wolkersdorf geben muss. In welcher Form, ob Umbau mit ggf. einer Verkleinerung oder Neubau bleibt dabei offen.

Als Möglichkeit für den zukünftigen Erhalt des Wolkersdorfer Kirchortes wird die Nutzung der angrenzenden kirchlichen Flächen gesehen. Hier könnten Einrichtungen für Kinder wie Krippe, Kita oder Hort und Einrichtungen für Senioren oder behinderte Menschen angesiedelt werden. Einnahmen, die sich daraus für die Kirchenstiftung ergeben würden, könnten dann in den Erhalt des Kirchortes investiert werden. Vor diesem Hintergrund besteht die erste Aufgabe des Arbeitskreises darin, mit Interessenten, Trägern und Investoren in Kontakt zu treten, die sich ein Engagement auf dem kirchlichen Gelände vorstellen können, um die Machbarkeit eines solchen Projektes auszuloten. Unterstützt wird dieses Vorgehen auch von der Stadt Schwabach, da es in Wolkersdorf einen großen Bedarf an Einrichtungen aus diesen Bereichen gibt.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 29.07. statt.

Peter Heidl, Vorsitzender des AK

30. 5. 2021:

Letzte
feierliche
Maiandacht
in der
Pfarrkirche

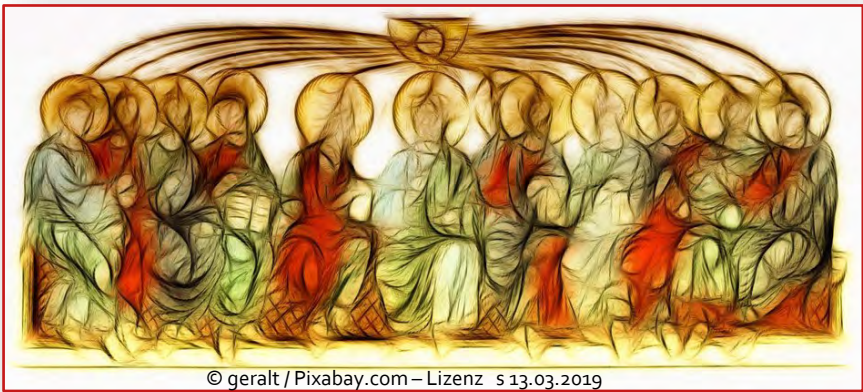


Andachtsteil eucharistische Anbetung,
bei der besonders auch an alle von
Corona Belasteten gedacht
und für sie gebetet wurde.



Die Andacht
„*Maria – Heil der Kranken*“
endete mit dem
eucharistischen Schlusseggen.





© geralt / Pixabay.com – Lizenz 5 13.03.2019

Pfingsten – einfach unfassbar

Kein anderes Kirchenfest kann überzeugender ermutigen, Gott wieder zu erleben

Wie gut und wie notwendig ist es doch, dass es dieses Pfingsten gibt. Kein anderes Kirchenfest kann uns überzeugender ermutigen, **Gott wieder zu erleben**, nicht in „leeren Buchstaben, die töten“ – wie es Paulus nennt, sondern „im Geist, der lebendig macht“ (2 Kor 3,6). Da wird uns berichtet, wie die ersten Christen in einem wahren Erlebnisrausch, auf einer höheren Bewusstseinsstufe, in einer tranceähnlichen Erfahrung von Gottes Geist gepackt und erfüllt werden. Einige Beobachter, die „nüchternen Denker“, meinten sogar, dass diese Begeisterten „voll des süßen Weines“ seien (Apg 2,13). Eine Erfahrung ganz besonderer Art: Gottes Nähe im Erlebnis des Windes, im Brausen, im Sturm, in Feuerzungen – alles Elemente, die nicht fassbar sind, die wir nicht im Griff haben und nicht beherrschen können, voller Lebendigkeit, grenzenlos, einfach „**unfassbar**“ und doch so nah und so spürbar. Eine Gotteserfahrung, die buchstäblich alle Sprachbarrieren sprengt und überwindet, denn „ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.“ (Apg 2,8).

Ein Weg voller Überraschungen

Hier ist der Weg nicht Gotteserkenntnis, sondern Gotteserfahrung, ein Weg voller Überraschungen, nicht festgelegt. „Gott“, das ist mehr als ein Gedanke, ein Begriff, eine Schlussfolgerung; er ist Erlebnis, Erfahrung. Hier treffen wir nicht auf „**Begreifende**“, sondern auf „**Ergriffene**“. Hier begegnen wir „Religion“ in ihrer lebendigsten Form: Menschen versuchen nicht, das Göttliche in den Griff zu bekommen, sie öffnen sich, sie geben sich ihm hin, stellen sich ihm ganz anheim, damit all das, was größer ist als ihr eigenes Ich, ihr ganzes Wesen durchströmen und sich in ihrem Verhalten widerspiegeln kann. Das „Heilige“ wird nicht mehr beschworen oder gefordert, es kommt auf uns zu und heilt.

23. 05. 2021:

Gottesdienst
am
Pfingstsonntag



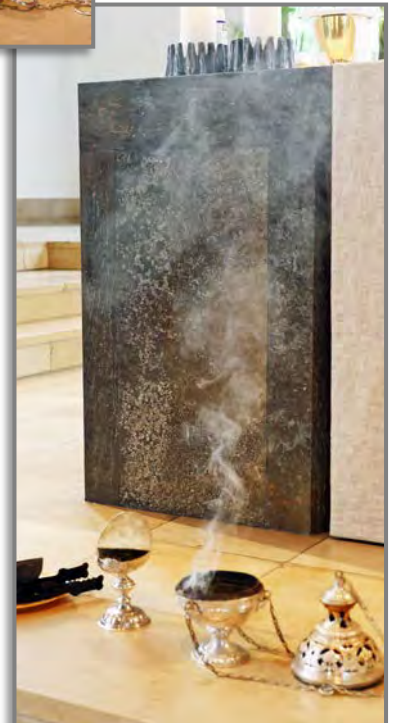
Weihrauchfass, Weihrauch und Kohle:
seit Jahrhunderten Elemente
feierlicher Gottesdienste ...

*Herr, wie Weihrauch steigen auf zu DIR:
meine Gedanken, meine Gefühle,
meine Bitten, Anliegen und Sorgen.*

*Sie gehen nicht ins Leere,
sondern haben ein Ziel:*

Bei DIR selber kommen sie an!

*Genauso aber auch richte ich an DICH
meinen Lobpreis und meine Verehrung.*



20. 6. 2021

**Erstkommunion
in
Reichelsdorf**

gemeinsames
Vaterunser
der 11 Kinder
um den Altar



aus Coronagründen:

musikalische
Gestaltung des
Gottesdienstes
durch Herrn Grund
und Familie
Sommer
aus Speyer

27. Juni 2021

**Erstkommunion
in Wolkersdorf**



von links: Erinnerung an die Zeit der Vorbereitung — die Kerzen der 5 Kinder — Christus im Tabernakel als Zentrum des Festes

Einzug zum Festgottesdienst, der solistisch mitgestaltet wurde durch Sophie Heislbetz.



Thema (wie in Reichelsdorf): „Verbunden unter Gottes Regenbogen“



Foto: R. Urban

*Georgskirche und
Hedwigskirche
grüßen sich schon seit
Jahrzehnten übers Tal.*

25. Juni 2021:
ökum. Johannisfeier
in Dietersdorf



Den ganzen Tag zogen schon die Regenwolken übers Land – um 17 Uhr war es dann so weit: Die Wolken ergossen sich in Strömen! Da war es klar: Die ökum. Johannisfeier wird diesmal in der evang. Georgskirche in Dietersdorf stattfinden.



Gemeindefereferent
Markus Fiedler



Ev. Diakonin Karin
Brandmeyer führte
durch die Andacht.

Fotos: W. Krammer



- Allerseelenaltar
der Georgskirche -
entstanden um 1500

Gedanken aus der Predigt von Gemeindefereferent Markus Fiedler:

So wie aus einem kleinen Senfkorn Großes werden kann, so ist auch aus dem bescheidenen Dienst Johannes des Täuflers Großes geworden: er hat „abgenommen“, damit ein anderer, Jesus, wachsen und reifen konnte in und mit seiner Botschaft vom angebrochenen Reich Gottes.

„*Die sanfte Herrschaft... Der kleine Prinz* kommt zu einem winzigen Asteroiden – hier sitzt ein König, der verlangt von seinen Untertanen nur das, was sie auch leisten können... und die *Herrschaft Gottes* – nach Jesus grundgelegt im winzigen Senfkorn (Mk 4,30–32) – *ist sanft* in der Liebe Jesu – *ist kraftvoll* durch die Botschaft der Auferstehung Jesu – *ist erquickend* aus der Verbindung mit Jesus! Denn Gott kennt uns wie ein guter König...“

Bild: Christiane Raabe
Pfarrbriefservice.de



unterwegs sein neue Eindrücke sammeln

Segensgebet für die Reise

Vor jedem Ziel liegt ein Weg,
vor jedem Weg
liegt ein erster Schritt,
vor jedem ersten Schritt liegt
ein Wille, diesen zu gehen,
vor jedem Willen liegt
eine Entscheidung,
vor jeder Entscheidung liegt
ein Wunsch.

Möge der Herr dich auf deinem Weg begleiten,
damit du dein Ziel erreichen wirst.

Er möge dir die Augen öffnen,
die wunderbaren Dinge entlang des Weges zu erkennen.
Er möge dir die Kraft geben, den nächsten Schritt zu gehen.
Er möge dir den Mut geben, auf Unbekanntes zuzugehen,
um Neues kennenzulernen.

Er möge dir zur Seite stehen in den Momenten des Zweifelns.
Er möge dir die Gelassenheit geben,
Rückschläge zu verkraften und daraus Positives zu ziehen.

So brich auf, um deine Wünsche zu erfüllen.
Mache den ersten Schritt, um deinen Weg zu beginnen.
Der Herr wird dich lenken, um dein Ziel zu erreichen.
Er wird dir helfen, deinen Wunsch zu erfüllen.

Amen.

Benedikt Brandstetter, aus: Segenreich, Werkbrief für die Landjugend
© Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns, München
2018, www.landjugendshop.de, In: Pfarrbriefservice.de

Kinderseiten

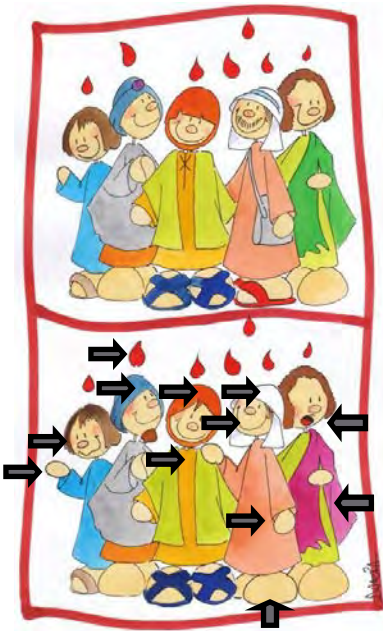
Suchbild

Der Heilige Geist kam an Pfingsten
in „Zungen wie von Feuer“
auf die Jünger herab.

Die Grafikerin Daria Broda hat diese
Szene in ein farbenfrohes Bild gefasst und
mit Suchaufgaben versehen.

Habt ihr auch die 12 Fehler
- **und vielleicht sogar noch einen mehr** –
auf **Seite 22** des Juni-Juli-Pfarrbriefes
gefunden? **Wir gratulieren!**

© Daria Broda www.knollenmaennchen.de
In: www.pfarrbriefservice.de



Hast du Lust auf ein neues Spiel? Bemalen von Kieselsteinen

Du brauchst dafür:

- einen kleinen glatten Kieselstein
- kleine Pinsel
- wasserfeste Acrylfarben in kleinen Tuben
- Klarlack in einer Sprühdose
- Bleistift und Radiergummi
- altes Marmeladenglas
- dünnes Holzbrett oder feste Pappe als Unterlage für die Farbkleckse
- Wasser zum späteren Auswaschen der Pinsel

Fotos und Arbeitshinweise
von Ronja Goj

in: Pfarrbriefservice.de

3 Drücke Farbkleckse
auf die Unterlage.



1 Suche einen schönen Kieselstein.



2 Lege die Acrylfarben zurecht.





4 Jetzt kannst du loslegen!
Überlege Dir ein Motiv!



5 Zeichne das Motiv auf dem Stein
mit dem Bleistift vor.



6 Male dein Motiv mit
schönen Farben auf den Stein.



7 Prüfe mit dem Finger,
ob die Farben schon getrocknet sind.



8 Besprühe den Stein mit Klarlack,
damit die Farben regenfest sind.



Nun freue Dich an dem Stein oder gib ihn jemandem,
den du magst und dem du damit eine Freude machen willst.

Trauerwege sind individuell.

Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.



Johannes-Brahms-Straße 25
Nürnberg-Katzwang
Tel. 09122 - 160 14

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

Nürnberger Straße 25
Wendelstein
Tel. 09129 - 90 73 30

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

**Sie duschen in Ihrem Esszimmer?
ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!**

Partner der ZEDACH 2007



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 · 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de · www.Dachprofis24.de

Duschcabinen
Glastrennwände
Glastüren
Glaschiebetüren
Küchenrückwände
Glaswandverkleidungen
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer aus Glas
Schränktüren
Glasmöbel
Folienesign
Hygiene-Schutzwände
Glasreparaturen
Glaszuschnitte

glaserei hausmann

IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT



Die Glasprofis in Nürnberg
Immer die passende Lösung für Ihre Ideen!

Glaserei Martin Hausmann
Gebersdorfer Str. 69
90449 Nürnberg

Tel: 0911 / 660 48 96
e-mail: info@glaserei-hausmann.de
web: www.glaserei-hausmann.de



NÜRNBERG

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge
entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Klaus Enzenberger

Leistungen

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ **Elektroinstallation**
- ✓ **Telefonanlagen & Endgeräte**
- ✓ **Antennen- & Satellitentechnik**
- ✓ **Elektrogeräte**
- ✓ **Wärmespeicherheizung**
- ✓ **Warmwasserbereitung**
- ✓ **Ladenverkauf**

Ihr Elektrofachgeschäft & Meisterbetrieb
Inhaber Tobias Enzenberger

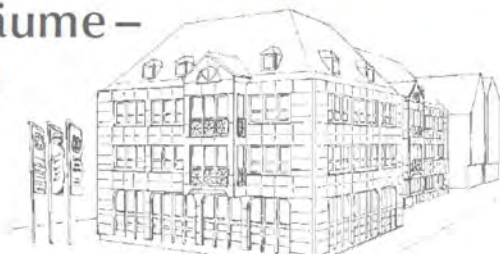
Mühlhofer Hauptstraße 14
90453 Nürnberg

Fon | (0911) 63 69 54
Fax | (0911) 63 70 653

info@elektro-enzenberger.de
www.elektro-enzenberger.de

www.gundekar-werk.de

Wir bieten Lebensräume – Raum zum Wohnen und Leben.



Als Dienstleister rund um die Immobilie sind wir in der Diözese Eichstätt tätig. Wir vermieten Wohnungen für Familien, Alleinerziehende und Senioren, z. B. in den Seniorenwohnanlagen in Nürnberg-Katzwang, Stadtweg 34, 34b, 34c und 51, Stein, Goethering 59-63 und Schwabach, Michael-Hierl-Straße 3, 4 und 5.

ST. GUNDEKAR-WERK EICHSTÄTT

Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Penzendorfer Straße 20 · 91126 Schwabach · Telefon 09122/309-0



Immobilien-
vermittlung

Immobilien-
verwaltung
Gewerbliche und
Mietverwaltung

Beratung
Service
Kompetenz

Regional &
Überregional



Ihr kompetenter, zuverlässiger Partner

Wohnen – Gewerbe - Anlageobjekte

Wir suchen laufend

Grundstücke – Wohnungen – Häuser
Denkmalschutz- und Gewerbeobjekte

Rufen Sie uns an: ☎ 0911/384 73 513

Kontakt - Ihr Weg zu uns:

Stettiner Str. 5a
91126 SC-Wolkersdorf

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Sieglinde Kestler
Immobilienmaklerin IHK
Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin

Terminvereinbarung erbeten unter:
0911/ 384 73 513

E-Mail:
info@frankenimmokestler.eu
Internet:
<https://kestler-bayern.immo>

Das Team sucht Sie:

Makler m/w/d,
auch nebenberuflich;
Quereinsteiger
willkommen

Wir schaffen Durchblick OPTIK WINKLER

Brillen und Kontaktlinsen

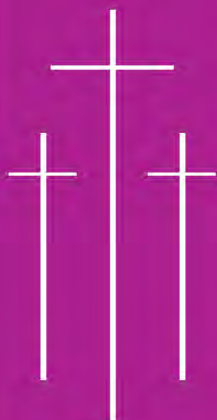
Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach-Wolkersdorf
Fon 0911/6418200

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-13.00 und 15.00-18.00

Fr durchgehend 8.30 bis 18.00

Sa. 8.30-13.00



Bestattungsunternehmen

„FRIEDE“

K. Kienhöfer

Castellstr. 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
dienstbereit. Hausbesuche.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 64 45 64

Schenk mal wieder. Gründe gibts genug!



- ☞ Papa hat 2 mal abgespült
- ☞ David hat aufgeräumt
- ☞ Oma hat Geburtstag
- ☞ Essen war lecker
- ☞ Anna hat den Führerschein
- ☞ Onkel Uwe raucht nicht mehr

Die Ideen dazu finden Sie bei uns:

Wolkersdorfer Hauptstraße 43, 91126 Schwabach, Tel. 0911 - 96 26 800



**Physio-Treff
Reichelsdorf**

Schalkhaußerstraße 16
90453 Nürnberg / Reichelsdorf
Telefon 0911 / 6 32 59 59
Telefax 0911 / 6 41 82 56
forster@physiotreff-reichelsdorf.de
www.physiotreff-reichelsdorf.de

Fitnessstraining · Nordic Walking
Pilates · Wirbelsäulengymnastik

Drexler

Gasthof-Metzgerei



Wolkersdorfer Hauptstraße 42, 91126 Schwabach
Tel. 0911/63 00 98 Fax. 0911/63 50 30

„HAT PFLANZEN UND IDEEN.“



GROSSAUSWAHL AN „TOP“-PFLANZEN
FÜR IHREN GARTEN.
PFLANZARBEITEN & PFLEGE.
DER „SCHOPF“ HILFT IHNEN GERNE.

SCHOPF
GRÜNES ZENTRUM KROTTENBACH
Höllwiesenstr. 59 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911-63 86 31



Physiotherapie

- Massage
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- neurolog. Therapie nach dem PNF-Konzept
- Manuelle Therapie
- Wärme- und Kältebehandlung
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Skoliogetherapie nach Schroth

Wellness

- Wellnessmassagen
- Akupunkturmeridianmassage
- Hot-Stone-Massage
- Dorn-Breuss-Behandlung
- Fußreflexzonenmassage
- Tibetische Massage
- Honigmassage

Kurse

- Pilates/Pilates für Schwangere
 - Nordic Walking
 - Beckenbodenschule
 - Wirbelsäulengymnastik
- Die Kosten für Präventionskurse werden von allen Krankenkassen nach §20SGB V erstattet.

Wir bieten auch Hausbesuche an.

Praxis für Physiotherapie · Wellness · Prävention

Beim Wahlbaum 23, 90453 Nürnberg/Reichetsdorf

TELEFON 0911 · 5280298

physiorelax.com

SCHLAGZEUGUNTERRICHT in Mühlhof

◆ qualifizierter Unterricht von Absolventen des

MEISTERSINGERKONSERVATORIUM N'BG mit langjähriger Berufserfahrung

- ◆ Unterricht in den Instrumenten: Drumset, Cajon, Vibra-, Marimbaphon, und andere
- ◆ mit allen modernen Unterrichtsmitteln ausgestatteter, ca 20m² großer Unterrichtsraum
- ◆ kostenlose Probestunde möglich

◆ weitere Informationen: Reiner Marquart, Tel: 0160/260 7541

Email: reinermarquart@mac.com

Web: www.reinermarquart.de



Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) **8 18 13**

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Weingäßchen 6

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Elektrotechnik GmbH

Steinhauserweg 51-55 · 90453 Nürnberg
Telefon (0911) 63 70 113 · Fax 63 74 97
www.DH-Elektrotechnik.de

Elektrotechnik · Heizung · Sanitär

Ihr Fachbetrieb für

EIB Installationsbus
Elektroinstallation
Telefon- und Sprechanlagen
Industrieanlagen
Wärmepumpen
Blockheizkraftwerke BHKW
Photovoltaik und Solaranlagen

Feldenkraus Qigong TaiChi Klavierunterricht

Nähe Einsteinring

1 kostenlose Probestunde!

www.steinbauer-nuernberg.de

Tel.: 0172/86 44 582



Schreiner-Montagen Hetzler

Immer nach dem Motto „Es ist alles Machbar“



Ihr Handwerker aus Reichelsdorf

Tel. 0911/6497242

Jetzt auch ihr Profi für Dachfenster Reparaturen, Zubehör und Austausch

In zusammen Arbeit mit:

Deutschlandweit mit Viel Erfahrung auf den Marken:

TLS -Dachfenster



VELUX



Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft



**Ihr kompetenter
und zuverlässiger
Partner ...**



*einfach
gut beraten!*

... in allen Fragen rund um das Thema Steuern. Wir setzen uns für Sie ein und kümmern uns um Ihre Belange. Egal ob Unternehmer, Freiberufler, Privatperson oder Kapitalgesellschaft, wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Sachen rund um die Themen Steuern und Betriebswirtschaft, sowie Ihr Dienstleister im Bereich Rechnungswesen und Lohn. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Ihr Anliegen konkret zu besprechen. **Wir sind gerne für Sie da!**

Günzel & Günzel GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Wiesenstraße 1 a . 91126 Schwabach . Telefon: 09122-18 169-0 . Fax: 09122-18 169-29
E-Mail: info@steuerberatung.sc

www.steuerberatung.sc

LINDNER
STEINMETZ GmbH



Reichelsdorfer Hauptstraße 48 - 90453 Nürnberg
www.grabsteine-lindner.de

Telefon: 0911 / 6 38 38 18 - Telefax: 0911 / 6 38 32 57
E-Mail: grabsteine.lindner@t-online.de

AUTO CHECK



Wir sind auf dem Teppich geblieben

Wir bemühen uns stets Ihnen das Beste in unserer meistergeführten Werkstatt zu bieten!
Schneller, fachmännischer, individueller Service für alle Fahrzeugtypen zu fairen Preisen!

Auto Steffan GmbH

Mühlhofer Hauptstr. 42-44
90453 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 63 54 43 od. 63 26 800,
www.ac-autocheck.de,
Auto-Steffan-GmbH@t-online.de






Neu: mit Malteser-Patenruf. Unsere Telefon-Paten rufen Sie regelmäßig an!

Zuhause kann immer
etwas passieren.
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
09 11/ 96 89 10 oder unter www.malteser-hausnotruf.de



Malteser
Menüservice und Hausnotruf

»Beruhigt in den Urlaub –
weil Ihre Lieben gut versorgt sind.«

Mit dem **Malteser Hausnotruf** und dem **Malteser Menüservice** sind
Ihre Lieben zu Hause gut versorgt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern!
09 11 / 96 89 1-0

www.malteser-nuernberg.de

 **Malteser**
— weil Nähe zählt.